

Rechnungsprüfungsbericht zum Kammerhaushalt 2018

Die Delegiertenversammlung hatte die Kammermitglieder Frau Christiane Grammel und Frau Beate Lämmel mit der Rechnungsprüfung des Haushaltes 2018 beauftragt. Die Rechnungsprüfung fand am 19.08.2019 in den Räumen der Kammer statt.

Verlauf der Prüfung

Eine materiell-rechtliche Prüfung sowie die Klärung eventuell steuerlich relevanter Sachverhalte waren nicht Gegenstand der Prüfung, da hierzu im Einzelnen kein Auftrag bestand.

Der Haushalt 2018 basiert auf dem von der Delegiertenversammlung bewilligten Haushaltsentwurf. Diese Unterlagen sowie der zwischenzeitlich vorliegende Jahresabschluss 2018, der uns durch den Berliner Rechnungshof zugewiesene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG wurden mit herangezogen.

Die Prüfung der BDO AG hat zu keinem Einwand geführt.

Grundlage der von der Delegiertenversammlung übertragenen Aufgabe war die Prüfung der Buchungsbelege, Rechnungen und Bankbelege. Durchgesehen wurde die Gebührenbescheide, der Jahresabschluss sowie die Belege des Jahres 2018.

Geprüft wurde neben der bereits durch die Wirtschaftsprüfer attestierten ordnungsgemäßen Buchführung die für uns nachvollziehbare Verbuchung im Rahmen der Haushaltsvorgaben, die Plausibilität sowie die Angemessenheit der Ausgaben und Aufwendungen im Rahmen der von der Delegiertenversammlung beschlossenen Haushaltssätze.

Eingang und Buchung der Mitgliedsbeiträge wurden stichprobenartig überprüft.

Die Ausgaben wurden anhand der Rechnungen, Lohnabrechnungen und Belege für die Quartale I- IV ebenfalls stichprobenartig überprüft.

Offene Fragen und Bedenken hinsichtlich einzelner Posten wurden am 19.08.2019 von Frau Kemper-Bürger innerhalb kürzester Zeit beantwortet und ausgeräumt. Auch Frau Kalkowski stand für Nachfragen zur Verfügung.

Ergebnis der Prüfung

Die Beleg- und Rechnungsprüfung ergab eine ordnungsgemäß geführte Buchhaltung und einen vorbildlich geordneten Umgang mit Belegen und Grundaufzeichnungen. Alle unsere Fragen konnten unmittelbar und schlüssig beantwortet werden. Es gab keine Auffälligkeiten die zu weiteren Hinweisen geführt hätten.

Der Haushalt wurde sparsam und verantwortlich geführt. Die vorgegebenen Haushaltsansätze sind nicht ausgeschöpft worden.

Es konnten Überschüsse erwirtschaftet werden, die der Rücklage zugeführt wurden.

Anregungen und Hinweise der Rechnungsprüferinnen

Die Prüferinnen regen an, statt innerdeutsche Flüge zu finanzieren, der Bahn den Vorzug zu geben wie auch einen Wechsel zu einem ökologischeren Stromanbieter. Ebenso kann auf der lokale Einzelhandel gestärkt werden mit einem Verzicht auf Amazon-Bestellungen.

Die Prüferinnen empfehlen der Delegiertenversammlung, den vorgelegten Haushaltsabschluss 2018 zum Kammerhaushalt 2018 zu genehmigen, sowie dem Vorstand für seine sparsame Haushaltsführung zu danken und Entlastung zu erteilen.

Die Prüferinnen ihrerseits beantragen ihre eigene Entlastung durch die Delegiertenversammlung und danken der Geschäftsstelle und dem Vorstand für die sehr gute Vorbereitung der Prüfung.

Berlin, den 09.09.2019

Christiane Grammel

Beate Lämmel